



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

**„Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden“ (vgl. 1 Petrus 2,9)**

Meditation und Andacht für Tag 2  
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016:  
**„Zu Gesandten der Freude berufen“ (Jes 61,1-4)**

## 2. Tag

### Zu Gesandten der Freude berufen

#### MEDITATIONEN UND GEBETE

Jesaja 61,1-4	Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe.
Psalm 133	Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder und Schwestern miteinander in Eintracht wohnen.
Philipper 2,1-5	Macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und einträchtig.
Johannes 15,9-12	Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

*In der Zeit des Sowjetregimes konnten in den lettischen Medien keine christlichen Inhalte verbreitet werden. Nach der Unabhängigkeit begann der staatliche lettische Hörfunk mit der Ausstrahlung christlicher Sendungen, die die Themen Einheit und Mission in den Mittelpunkt stellten und ein Forum für Begegnungen von Verantwortungsträgern verschiedener Kirchen boten. Dieses öffentliche Zeugnis für gegenseitige Achtung, Liebe und Freude prägte den Geist des ökumenischen Lebens in Lettland mit. Die Erfahrung der Autoren christlicher Sendungen im staatlichen lettischen Hörfunk bildet die Grundlage dieser Meditation.*

- Die Freude des Evangeliums ruft die Glaubenden dazu auf, die Prophezeiung des Propheten Jesaja zu leben: „Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe.“ Wir sehnen uns nach der Frohen Botschaft, die unsere zerbrochenen Herzen heilt und uns von allem befreit, was uns fesselt und versklavt.
- Wenn unser eigenes Leiden uns bedrückt, fehlt uns vielleicht die Kraft, die Freude zu verkünden, die von Jesus Christus kommt. Aber auch wenn wir meinen, nichts zu haben, was wir anderen geben könnten: Wenn wir nur für das wenige, das wir haben, Zeugnis ablegen, wird Jesus es in uns und in unseren Nächsten vermehren.

- Im Evangelium sagt Jesus: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“ und: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“ (Johannes 15,9) Dies ist der Weg, auf dem wir seine Freude in uns entdecken, damit unsere Freude vollkommen wird. Diese gegenseitige Liebe und Freude sind das Herzstück unseres Betens um die Einheit. So heißt es im Psalm: „Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder und Schwestern miteinander in Eintracht wohnen.“

### **Fragen**

- Wodurch wird Freude in der Welt und in den Kirchen erstickt?
- Was können wir uns von anderen Christen schenken lassen, damit die Freude Jesu in uns ist, die uns zu Zeugen der Frohen Botschaft macht?

### **Gebet**

Gott der Liebe, sieh auf unsere Bereitschaft, dir trotz unserer geistlichen Armut und unserer beschränkten Fähigkeiten zu dienen. Erfülle die tiefste Sehnsucht unseres Herzens durch deine Gegenwart. Erfülle unsere gebrochenen Herzen mit deiner heilenden Liebe, damit wir lieben können, wie du uns geliebt hast. Schenke uns die Gabe der Einheit, damit wir dir mit Freude dienen und deine Liebe an alle Menschen weitergeben können. Darum bitten wir dich im Namen deines Sohnes, Jesus Christus, unseres Herrn.

**Amen.**

## ANDACHT / ABENDLOB

### gemäß der anglikanischen Tradition

*Die anglikanischen Gemeinden in Deutschland gehören (aus historischen Gründen) entweder der Church of England, oder der amerikanischen Episcopal Church an. Beide Kirchen benutzen eigene, jedoch ähnliche (da gemeinsamen Ursprunges im 16. Und 17. Jahrhundert) Gebetbücher und Liturgien. Diese Andacht folgt im Wesentlichen dem Aufbau des Abendgebets im Book of Common Prayer der Episcopal Church (The Church Hymnal Corporation, New York, 1979, Seiten 115-126) in der deutschen Übersetzung von 2004. Da unsere Gesangbücher nur auf Englisch erscheinen, sind die Liedvorschläge dem alt-katholischen Gesangbuch „Eingestimmt“ (abgekürzt „ES“) entnommen (zwischen Anglikaner und Alt-Katholiken besteht Kirchengemeinschaft). Als Bibelübersetzung empfehlen wir die Zürcher Bibel, die der am meisten verwandten englischen Übersetzung NRSV im Stil am Nächsten kommt.*

#### **Eröffnung:**

V Der das Siebengestirn und den Orion gemacht hat und tiefste Dunkelheit in Morgen verwandelt und den Tag verfinstert zu Nacht, der das Wasser des Meeres rief und es ausgegossen hat über den Erdboden: HERR ist sein Name! (Amos 5,8)

V O Gott, komm mir zu Hilfe!

A Herr, eile mir zu helfen!

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

**Hymnus:** ES 735 (*Phos Hilaron – Freudenlicht*) oder anderes Abendlied

**Psalm: Ps 133** (*im Wechsel nach Halbvers zwischen Vorbeter/in und Alle*)

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

**Erste Lesung:** Jesaja 61,1-4

**Canticum:** ES 763 (*Magnificat - Lobgesang Mariens*)

**Zweite Lesung:** Johannes 15,9-12

**Canticum:** ES 778 (*Nunc dimittis - Lobgesang des Simeon*)

### **Betrachtung (Stichworte)**

- Jesu Gebot, „einander zu lieben, wie ich euch geliebt habe“ (Joh 15, 12) ist nicht nur ideell gemeint, sondern auch praktisch und aktiv.
- Mit „einander“ sind andere Christen und alle, die in Nöten sind, gemeint.
- Nach Jesaja 61,1 vom Herrn „gesalbt, um den Elenden frohe Botschaft zu bringen, gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um Freilassung auszurufen für die Gefangenen und Befreiung für die Gefesselten“.
- Diese aktive Handlung bringt Freude – sowohl diejenigen die helfen als auch geholfen werden. Nur so werden wir zu Gesandten der Freude und der Liebe.
- Nur wenn wir als Christen zusammen wirken und gemeinsam auftreten, erfüllen wir Gottes Gebote. Es gibt nur einen Vater und nur einen Sohn, in dessen Liebe wir bleiben werden, wenn wir uns an seine Gebote – auch zur Einheit – halten (Joh 15,10).

### **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

#### **Gebete**

V Der Herr sei mit Euch.

A Und mit Deinem Geiste.

V Lasst uns beten:

#### **Vater unser**

V Dass dieser Abend heilig, gut und friedvoll sei.

A Wir flehen dich an, o Herr.

V Dass unsere Sünden und Verfehlungen uns vergeben werden.

A Wir flehen dich an, o Herr.

V Dass in der Welt Friede und in Deiner Kirche Einheit herrsche.

A Wir flehen dich an, o Herr.

V Dass wir aus diesem Leben im Glauben und mit Gottesfrucht ausscheiden und vor dem Richterthron Christi nicht verurteilt werden.

A Wir flehen dich an, o Herr.

V Dass wir durch den Heiligen Geist miteinander und mit der Gemeinschaft aller Heiligen verbunden seien und uns untereinander und unser ganzes Leben Christus anvertrauen.

A Wir flehen dich an, o Herr.

### **Kollektengebet**

Gott der Liebe, sieh auf unsere Bereitschaft, dir trotz unserer geistlichen Armut und unserer beschränkten Fähigkeiten zu dienen. Erfülle die tiefste Sehnsucht unseres Herzens durch deine Gegenwart. Erfülle unsere gebrochenen Herzen mit deiner heilenden Liebe, damit wir lieben können, wie du uns geliebt hast. Schenke uns die Gabe der Einheit, damit wir dir mit Freude dienen und deine Liebe an alle Menschen weitergeben können. Darum bitten wir dich im Namen deines Sohnes, Jesus Christus, unseres Herrn. Amen.

Allmächtiger Vater, dessen gepriesener Sohn vor seinem Leiden für seine Jünger betete, dass sie eins seien, wie du und er eins sind: Gewähre, dass deine Kirche, verbunden in Liebe und Gehorsam zu dir, vereint werde in einem Leib durch den einen Geist, damit die Welt an den glaube, den du gesandt hast, deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn; der lebt und herrscht mit dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

**Hymnus:** ES 548 (*Eine Herde und ein Hirt*) oder anderes Lied, das die Kircheneinheit thematisiert

V Lasst uns den Herrn preisen.

A Dank sei Gott.

V Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar (2. Kor 13,13). Amen.

*Pfarrer Christopher Easthill, Wiesbaden*